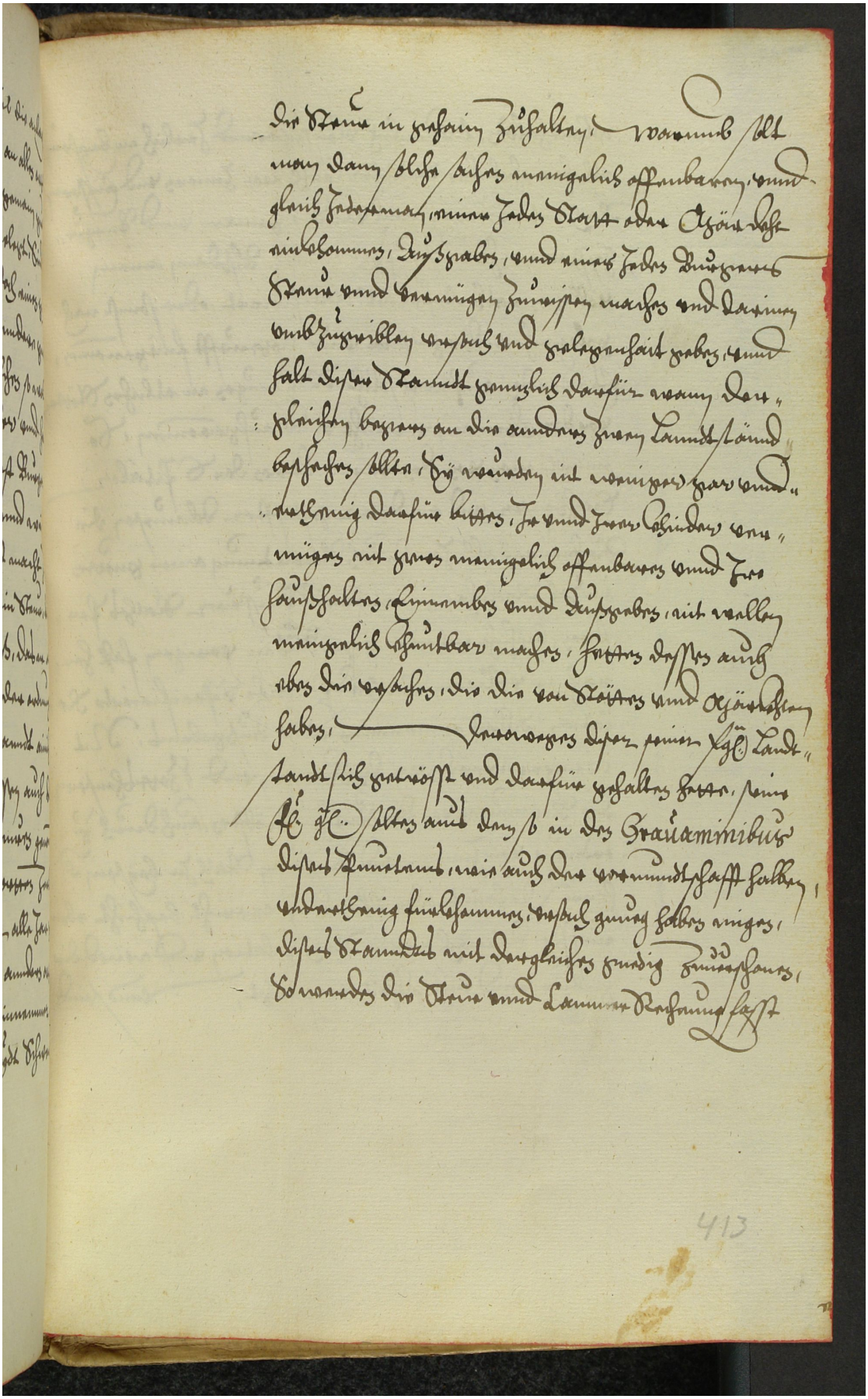
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8709
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



die Stene in gehaim zuhalten, warumb solt
man dann solche sachen manigclich offenbaren, und
gleich Jedermanich, eines Jeden Stand oder Ägäu sich
einlassen, Dz gehabe, und eines Jeden Dugend
Stene und Vermögen Dunckhen machen und darinn
unbezeriblen verdacht und halsgerichtt geben, und
halt dieser Standt gemeiglich dafür wenn der
gleichen bezeug an die andern zwey Landt ständ
beschehen solten, Die wonden ein wenigen zwey und
nathenig dafür bitten, Ja und zwey schinden ver
mögen ein jedes manigclich offenbaren und zu
haushalten, Einnemen und Dugeben, ein yeden
manigclich schmbar machen, hetten dessen auch
ebenn die versehen, die die von Stätten und Ägäuchen
haben, Besonderen dieser meiner Gn. Landt
standt sich getröst und darfür gehalten hette, seine
Gn. solten auch dem s in der Praeaminibus
dieses Punctens, wie auch der verwandtschaft halben,
underthenig fürkhommen, dessel gnedig halten ainen,
dieses Standes mit dergleichen gnedig zuuerharen,
Wonnenden die Stene und Cammer Rechnung last